

METHODE:

Grenzverletzung oder Übergriff?!

EINSETZBAR IN DER KATEGORIE:

	Grundinformation
	Anfangssituationen, Einführung und Sensibilisierung
	Risikoanalyse
X	Verhaltenskodex
	Personal/ Persönliche Eignung
	Aus- und Fortbildung
X	Beschwerdewege
X	Krisenmanagement
	Kinder stärken
	Qualitätsmanagement

	Multiplikator*innen
	Vorstand
X	Leitungsteams / Leitungsrunden
	Kinderstufen
X	Jugendstufen

BESCHREIBUNG:

Mit Hilfe dieser Methode kommen Gruppen bzw. Leitungsrunden in das Gespräch über übergriffige Situationen und grenzwahrenden Umgang miteinander. Leitende können ihre eigene Wahrnehmung und Bewertung bzgl. grenzüberschreitender Situationen schulen und mit Jugendlichen können grenzachtende Gruppennormen erarbeitet werden.

Empfehlung: Die Methode sollte von einer Person moderiert sein, die sich sicher im Umgang mit der Thematik fühlt. Im Zweifelsfall immer eine externe Moderation dazu einladen!

ABLAUF:

Schritt 1:

Das Arbeitsblatt mit der Illustration verschiedener Situationen wird jeder*m TN ausgehändigt. Zunächst können die TN die Situationen für sich allein bewerten und ihre Einschätzung (Übergriff ja oder nein) auf dem Arbeitsblatt vermerken.

Schritt 2:

Anschließend bespricht die Runde die gezeigten Fälle zusammen. Hier können die TN offen sprechen, wie sie die Situation einschätzen, wie es ihnen damit geht, ob sie diese oder ähnliche Situationen schonmal erlebt bzw. beobachtet haben, was sie sich in dieser Situation wünschen würden, was sie von Leitenden erwarten/erhoffen, wie sie damit umgehen würden, etc.

Schritt 3:

Am Ende der Methode werden Wünsche an den gemeinsamen Umgang erfragt und diese in Gruppennormen verschriftlicht. Diese können auch in die Verhaltenskodexerstellung bzw. in die weiteren Bereiche des Schutzkonzeptes (z.B. Krisenmanagement, Beschwerdewege, etc.) einfließen.

MATERIAL:

- [Arbeitsblatt von Zartbitter](#)
- [Begleittext für Leitende, Moderation](#) (Tipp: vorher gut durchlesen!)
- Stift
- Flipchart